



Name der Schule/Schulart:

Anzahl Klassen:

Anzahl Schüler/innen:

Ganztagesbetrieb
an wie vielen Tagen?:

Bewerbung um das Siegel „Seelische Gesundheit“ im Landkreis Ravensburg

Mit dem Siegel „Seelische Gesundheit“ werden Schulen ausgezeichnet, die ein besonderes Augenmerk auf die Stärkung der Lebenskompetenzen („core life-skills“, Definition WHO¹) bei Kindern legen. Es geht also vor allem um die Förderung von Fähigkeiten, Einstellungen und Verhaltensweisen, die Grundlage für seelische Gesundheit und soziale Integration sind. Des Weiteren sollten Ansätze zum Umgang mit Verhaltens- und Leistungsstörungen als Ausdruck seelischer Probleme etabliert sein, sowie Regelverstöße und Konflikte konsequent und wertschätzend bearbeitet werden.

Bei der Entwicklung eines Konzepts für „Seelische Gesundheit“ steht die Förderung folgender Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen im Fokus:

- Achtsamkeit, Selbstwahrnehmung
- Resilienz, Selbstwirksamkeitserwartung, Selbstvertrauen
- Empathie und Soziale Kompetenz, Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit
- Optimismus, Motivation zur Bewältigung von Herausforderungen
- Emotionsbewältigung (Frustrationstoleranz, Bedürfnisaufschub, Selbstkontrolle)
- Stressbewältigung und Entspannungsfähigkeiten, Konfliktbewältigung, Problemlösefähigkeiten

Die Rahmenbedingungen sollen die Schule als Ort der Partizipations- und Mitgestaltungsmöglichkeiten, der Unterstützung, der Zugehörigkeit und der Vorbilder erlebbar machen. „Achtsamkeit und Anerkennung“ sowie „Empathie“ fördern gelingende Beziehungen und sollten daher Thema an der Schule sein, auch gezielt, um der Stigmatisierung von psychischen Erkrankungen vorzubeugen.

¹vgl. www.kontaktbuero-praevention-bw.de/Lde/Startseite/stark_staerker_WIR_/Lebenskompetenz

Kriterien zum Erhalt des Siegels sind:

1. Vollständiges Ausfüllen des Antragsformulars und Einhalten der Abgabefrist
2. Vorhandensein von Angeboten, die in der Gesamtheit die folgenden Ziele erfüllen:
 - Schul- und Klassenklima fördern
 - Entscheidungsbeteiligung gewährleisten
 - Lob- und Anerkennungskultur
 - Förderung der o. g. Kompetenzen
 - Kultur des Hinschauens (Sensibel sein für psychische Probleme und frühzeitige Hilfen anbieten) z. B. bei Ängsten, selbstschädigendem oder aggressivem Verhalten, depressiven Verstimmungen, Rückzug oder überdrehtem Auftreten u.s.w.
 - Angebote für Schüler/innen in Krisensituationen oder bei Belastungen in der Familie, sowie Einbezug von Fachstellen
 - Entstigmatisierung psychischer Störungen
3. Nachhaltigkeit, unterstützt durch ein Gesamtkonzept abgestimmter Maßnahmen, das im Schulprofil/ Schulprogramm/Leitsätzen etc. verankert ist (ggf. Nachweise beilegen)
4. Aufeinander abgestimmte, strukturierte Maßnahmen, die verdeutlichen, dass die Förderung seelischer Gesundheit an der Schule „gelebt“ wird und sich an aktuellen Gegebenheiten ausrichtet.

➔ **Antragseinreichung digital (ohne Unterschriften) bis zum 31.12.2018 und ein Exemplar per Post (mit Unterschriften).**



Kapitel 1: Angebote innerhalb und außerhalb des Unterrichts

1.1 Angebote für Kinder und Jugendliche

Bitte **beschreiben** Sie bis zu fünf der bedeutendsten („besten“) pädagogischen Angebote Ihrer Schule, die die seelische Gesundheit fördern.

Angebote sind zum Beispiel „Soziales Training“, Programm „Lars & Tina“, Projekt „Wer ist anders und warum eigentlich - nicht?“, Klassenrat und Gesprächskreise ...

1.1.1 Bezeichnung des Angebots:

Beschreiben Sie hier den Ablauf, die Inhalte und die vermittelten Kompetenzen sowie den Planungsprozess und die beteiligten Personen:

Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit:
Klasse(n): Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:	Sonstiges:	Sonstiges:



1.1.2 Bezeichnung des Angebots:

Beschreiben Sie hier den Ablauf, die Inhalte und die vermittelten Kompetenzen sowie den Planungsprozess und die beteiligten Personen:

Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit:
Klasse(n): Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:	Sonstiges:	Sonstiges:



1.1.3 Bezeichnung des Angebots:

Beschreiben Sie hier den Ablauf, die Inhalte und die vermittelten Kompetenzen sowie den Planungsprozess und die beteiligten Personen:

Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit:
Klasse(n): Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:	Sonstiges:	Sonstiges:



1.1.4 Bezeichnung des Angebots:

Beschreiben Sie hier den Ablauf, die Inhalte und die vermittelten Kompetenzen sowie den Planungsprozess und die beteiligten Personen:

Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit:
Klasse(n): Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:	Sonstiges:	Sonstiges:



1.1.5 Bezeichnung des Angebots:

Beschreiben Sie hier den Ablauf, die Inhalte und die vermittelten Kompetenzen sowie den Planungsprozess und die beteiligten Personen:

Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit:
Klasse(n): Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:	Sonstiges:	Sonstiges:

Raum für weitere Angaben zur Vermittlung der relevanten Kompetenzen:



1.2 Angebote für Eltern

Welche Elternveranstaltungen gab bzw. gibt es innerhalb des Zeitraums September 2016 bis Juli 2019 an der Schule? Wenigstens eine Veranstaltung muss für den Siegelerhalt stattgefunden haben.

1.2.1 Thema und kurze Beschreibung:		
Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitraum (Schuljahr):
Klasse(n):		
Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:	Sonstiges:	
1.2.2 Thema und kurze Beschreibung:		
Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitraum (Schuljahr):
Klasse(n):		
Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:	Sonstiges:	
1.2.3 Thema und kurze Beschreibung:		
Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitraum (Schuljahr):
Klasse(n):		
Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:	Sonstiges:	



1.3 Angebote für Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter/innen, Betreuungskräfte etc.

Welche Fortbildungsangebote wurden bzw. werden innerhalb des Zeitraums September 2016 bis Juli 2019 besucht oder intern durchgeführt?

Wenigstens eine Veranstaltung muss für den Siegelerhalt genannt werden.

1.3.1 Bezeichnung und kurze Beschreibung:

Teilnehmende:	Anbieter der Fortbildung:	Zeitraum (Schuljahr):
Sonstiges:		

1.3.2 Bezeichnung und kurze Beschreibung:

Teilnehmende:	Anbieter der Fortbildung:	Zeitraum (Schuljahr):
Sonstiges:		

1.3.3 Bezeichnung und kurze Beschreibung:

Teilnehmende	Anbieter der Fortbildung:	Zeitraum (Schuljahr):
Sonstiges		

Raum für weitere Angaben zu Erfahrungen, Qualifikation etc. der Mitarbeitenden:

--



Kapitel 2: Organisatorische, räumliche und zeitliche Bedingungen im Schulkontext

2.1 Gibt es ein transparentes Konzept für alle Klassenstufen, in dem „Seelische Gesundheit“ und „Soziale Kompetenzen“ als Teil der Gesamterziehung angelegt sind (z. B. ein Sozialcurriculum)?

Ja → bitte beilegen oder kurz erläutern:

Nein → bitte in der Zielformulierung unter Kapitel 5.2 berücksichtigen



2.2 Mit welchen Rahmenbedingungen fördern Sie die „Seelische Gesundheit“?

Welche Bedingungen und räumlichen Gegebenheiten bieten Sie an Ihrer Schule an, um die Förderung seelischer Gesundheit und ein von Respekt getragenes Miteinander zu unterstützen (z. B. Partizipationsmöglichkeiten, Zugehörigkeit erleben, Schule als „Fürsorgegemeinschaft“, Patenschaften, „Willkommensrituale“, Betreuungsangebot, Ansprechpartner/innen, Ruheraum, Stressabbau in Pausen/Unterricht, Spielmöglichkeit, Lob- und Anerkennungskultur ...)?

Beschreiben Sie kurz die bedeutendsten („besten“) Beispiele.

Bezeichnung und kurze Beschreibung, inkl. der beteiligten Akteure (Funktion) in der Planung und Umsetzung:

Raum für weitere Angaben zu relevanten Bedingungen oder Verhältnissen:



Kapitel 3: Umgang mit schwierigen Situationen

3.1 Beschreiben Sie bitte, wie Sie damit umgehen, wenn seelische Probleme bei Kindern und Jugendlichen (z. B. Ängste, Entwicklungs- und Leistungsprobleme, Verhaltensauffälligkeiten, evtl. auch aufgrund von Hochbegabung ...) beobachtet werden.

Bitte gehen Sie auf folgende Fragen ein: Welche internen Ansprechpartner/innen gibt es an Ihrer Schule? Bitte beschreiben Sie Funktion, Qualifikation und Erreichbarkeit. Wie werden Eltern einbezogen? Welche externen Partner/innen werden einbezogen? Welche Hilfestellungen gibt es für Jugendliche und Eltern?

3.2 Beschreiben Sie bitte, wie Sie mit Störungen im Unterricht umgehen (Recht auf störungsfreies Arbeiten).



3.3 Beschreiben Sie bitte, wie Sie mit Konflikten auf Klassenebene (z. B. Kommunikation, Mobbingintervention) umgehen.

3.4 Beschreiben Sie bitte, wie Sie mit Konflikten zwischen Einzelnen (Streit, Gewaltvorfälle) umgehen (z. B. Mediation, Tat-Ausgleich).



Kapitel 4: Außenbeziehungen

Mit welchen außerschulischen Partnern bestehen Kooperationen im Bereich „Seelische Gesundheit“? Bitte geben Sie hier noch einmal alle externen Kooperationspartner/innen an.

Bei Bedarf können Sie sich an der Liste „Angebote und Projekte“ orientieren. Zum Download unter: www.siegel-gesunde-schule.de

Anbieter/ Kooperationspartner:	Kurze Beschreibung der Kooperation oder bitte angeben, wo das Angebot bereits be- schrieben wurde (1.1, 1.2 oder 1.3)	In welchem Jahr fand die letzte Ko- operation statt?
Jugendamt		
Psychologische Dienste (z. B. Erzie- hungsberatung)		
Ärztliches/therapeuti- sches Fachpersonal		
Psychiatrische, bzw. sozialpsychiatrische Einrichtungen		
Offene und verbandli- che Jugendarbeit (Ju- gentreffs, Jugend- referate, Verbände, Kreisjugendring e. V. ...)		
stark.stärker.WIR.		
Krankenkassen: (bitte näher beschreiben)		
Sonstige Träger/ Einrichtungen: (bitte näher beschreiben)		



Kapitel 5: Planungsprozess

Um ein Siegel für „Seelische Gesundheit“ zu erhalten, wird vorausgesetzt, dass dieses Thema einen hohen Stellenwert an der Schule hat. Erreichtes soll gewürdigt werden und dennoch ist es nötig, sich immer wieder mit aktuellen Gegebenheiten auseinander zu setzen, sich zu überprüfen und ggfs. auch weiter zu entwickeln.

5.1 Gibt es Bereiche oder einzelne Angebote, die Sie bereits intern überprüft haben (auf Zufriedenheit, Akzeptanz, Wirksamkeit etc.)?

Ja → wie und mit welchem Ergebnis (z. B. Umfrage)?

Nein → bitte ggf. als Ziel formulieren

5.2. In welchen Teilbereichen sehen Sie noch Weiterentwicklungsbedarf? Welche(s) Ziel(e) haben Sie sich gesetzt? Die Angabe von einem Ziel ist für die Siegelvergabe verpflichtend.

Die Ziele können sich beziehen auf Kompetenzen der Schüler/innen, Angebote der Schule, Gestaltung der Verhältnisse, Umgang mit schwierigen Situationen/Krisenfällen, Außenbeziehungen, Planung/Management.

5.3. Welchen ersten Handlungsschritt planen Sie, um das genannte Ziel zu erreichen?

5.4. Welchen Unterstützungsbedarf sehen Sie, um das genannte Ziel zu erreichen (z. B. Fortbildungen, Beratung ...)?



Abschließende Angaben:

1. Der Antrag wurde ausgefüllt von (Namen und Funktion an der Schule):

2. Bitte benennen Sie eine Ansprechperson für das Siegel „Seelische Gesundheit“ für Kontakt und Informationen (Name, E-Mail-Adresse):

3. Als Anlagen werden beigefügt (bitte in der Anlage die dazugehörige Kapitelnummer angeben)

Die Schule versichert, dass die Kriterien der [Präambel](#) an der Schule besprochen wurden und umgesetzt werden. Die Angaben des Antrags entsprechen der Realität. Einer eventuellen Begehung der Schule durch Mitglieder der Jury nach telefonischer Absprache wird grundsätzlich zugestimmt.

Datum, Unterschrift Schülervertreter/in:

Datum, Unterschrift Elternbeiratsvorsitzende/r:

Datum, Unterschrift Schulleiter/in:
